

Rot-Grün will die Schulentwicklung im Grundschulbereich zukunftsfähig machen

Nachdem durch die Neugründung der Gesamtschule in Ickern im Bereich der weiterführenden Schulen die Schulentwicklung auf einem guten Weg ist, wenden sich die Fraktionen von Sozialdemokraten und Grünen nun dem Grundschulbereich zu.

„Wir möchten die Verwaltung beauftragen, ein aktualisiertes Schulentwicklungskonzept für die Primarstufe aufzustellen. Das brauchen wir, um angesichts steigender Schüler:innenzahlen und steigender Nachfrage im OGS Bereich Angebote machen zu können“, so die Vorsitzende des Betriebsausschusses 2 Katrin Lasser.

Die Koalition bringt darum in die nächste Sitzung des Betriebsausschusses 2 und in den Rat einen Antrag ein, der die nachfolgenden Punkte enthält:

- Aktualisierung der Entwicklung der Schüler:innenzahlen anhand der aktuellen Geburtenraten
- Analyse des Schulwahlverhaltens der Eltern und des Raumpotenzial der vorhandenen Grundschulen
- Strukturelle Steuerungsmechanismen zur Erreichung annähernd gleicher, möglichst kleiner Klassen im gesamten Stadtgebiet
- Ausweis konkreter Handlungsoptionen zur Ausweitung des Schulraumes im Primarbereich
- Konkrete Ausbauperspektiven für den OGS-Bereich (auch vor dem Hintergrund des kommenden Rechtsanspruchs) und Entwicklung flankierender Maßnahmen zur Ausweitung der pädagogischen Arbeit
- Bilanzierung der bisherigen Erfolge und Schwierigkeiten der Inklusion im Primarbereich zur Benennung konkreter weiterer Entwicklungsziele.
- Auswirkung der Anschaffung von technischen Ausstattungen (Endgeräte etc.) auf das didaktische Lehrkonzept
- Auswirkungen der (coronabedingten) Fördermehrbedarfe auf die Konzeptionen

Aber nicht nur die steigenden Schüler:innenzahlen zeigen, dass die Grundschulen in den Fokus genommen werden müssen.

„Bei den heutigen Herausforderungen für Erziehende ist ein umfassendes Konzept von Förder- und Betreuungsangeboten notwendig, um Bildungsgerechtigkeit herzustellen und präventive Jugendarbeit zu leisten“, so der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Sebastian John. Darum ist notwendig gute Angebote für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf anzubieten. Dazu muss die Offene Ganztagschule weiter optimiert und ausgebaut werden.

„Die Digitalisierung muss auch in den Grundschulen neue Chancen eröffnen und kann neue Formen des Unterrichts möglich machen“, so der schulpolitische Sprecher der Grünen, Martin Buchholz.